



DER BIOKREIS AUF DER BIOFACH

In Halle 7A setzt der Bioverband sein „Biokreis regional & fair“-Zeichen mit Persönlichkeiten der Bio-Branche ins Rampenlicht

Passau, 14.07.2022. Der Biokreis freut sich auf eine sommerliche Biofach! Gemeinsam präsentieren sich Verband und Mitgliedsunternehmen mit ihrem Gemeinschaftsstand vom 26.-29. Juli in Halle 7A auf der Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel in Nürnberg. Im Biokreis-Gastgarten sind Gäste herzlich für Gespräche und Austausch willkommen. Am **Mittwoch, 27. Juli, ab 16 Uhr** lädt der Bioverband zu einem ungezwungenen **Empfang an den Biokreis-Stand**.

fair & regional vom Feld bis ins Regal: Biokreis-Partner stellen sich vor

Eine Besonderheit auf dieser Biofach ist der **Biokreis regional & fair-Bereich**. Dort stellen sich Biokreis-Mitglieder vor, die ausgezeichnete Bio-Produkte zu bieten haben und ihrer Verantwortung für Region, Mitmenschen und zukünftige Generationen in besonderer Weise gerecht werden.

Regionale Wirtschaftskreisläufe, die auf ökologischer Landwirtschaft beruhen, sind der richtige Weg in eine nachhaltige Zukunft. Deshalb fördert der Biokreis mit seiner regional & fair- Zertifizierung regionale und verantwortungsvolle Partnerschaften zwischen Landwirtschaft, Verarbeitung und Handel.

Jeden Tag können Besucher*innen am Biokreis-Stand mit diesen inspirierenden Persönlichkeiten der Bio-Branche ins Gespräch kommen und deren Konzepte für eine nachhaltige Wirtschaftsweise kennenlernen.



Der Biokreis und seine Partner freuen sich auf Ihren Besuch in Halle 7A!

UNSER PROGRAMM IM BIOKREIS REGIONAL & FAIR-BEREICH

Alle Veranstaltungen unter www.biokreis.de/startseite/biofach-2022/

- **MARCEL & DIETER WILLARED, BIO-IMKEREI WILLARED**



Wer mit Marcel und Dieter Willared spricht, kann nicht anders als sich von deren Leidenschaft für die Imkerei mitreißen zu lassen. Die Bienen sind ihr Leben, in der ökologischen Imkerei steckt ihr ganzes Herzblut. Und: Ihr Honig wurde schon von der BILD-Zeitung zum „Honig des Jahres“ gekürt. Wer die Produktkreationen von der Bio-Honig-Zwiebel-Konfitüre „Sweet Onion“ bis zum Bio-Honig mit Beeren erleben möchte, kommt am **Dienstag, 26. Juli, ab 15 Uhr** zum Biokreis-Stand.

- **HANNAH WINKLER VON MOHRENFELS, ÖKOST GMBH**



Ökologische Kostbarkeiten in zertifizierter Öko-Qualität aus regionaler Herkunft und ohne unnötige Geschmacksverstärker: Die Ökost gehört zum Landgut Schloß Hemhofen, das seit mehr als 30 Jahren ökologisch wirtschaftet. Die Rohwaren für den ursprünglichen Geschmack „wie hausgemacht“ werden so regional wie möglich bezogen. Das schmeckt man auch! Wer von Hannah Winkler von Mohrenfels mehr zur Philosophie des Unternehmens erfahren will, kommt am **Mittwoch, 27. Juli, ab 11 Uhr** zum Biokreis-Stand.



- **SEPP FORSTNER, KAINZHOF VON RANKHAM**
RUDOLF FINSTERWALDER, SIMSSEER WEIDEFLEISCH EG



Hier gehen Milch- und Fleischverarbeitung in einer regionalen Wertschöpfungskette Hand in Hand: Seine Heumilch vermarktet Biokreis-Bauer Sepp Forstner teils direkt ab Hof. Altkühe und männliche Kälber gehen zur Fleischverarbeitung an Rudolf Finsterwalder, Geschäftsführer der Simsseer Weidefleisch eG. Die

Genossenschaft mit Bio-Metzgerei steht für preisgekrönte handwerkliche Verarbeitung auf höchstem Niveau – zuletzt wurde die Fenchelsalami zu einem von Bayerns besten Bio-Produkten gekürt. Wer mit beiden ins Gespräch kommen möchte, kommt am **Mittwoch, 27. Juli, ab 15 Uhr** zum Biokreis-Stand.

- **JOSEPH WAGNER, BIOBÄCKEREI WAGNER**



Beziehungen zu Menschen – darin liegt für die Biobäckerei Wagner der Ursprung von Regionalität und Fairness. Es gibt heute kaum noch Produkte, die die Biobäckerei Wagner nicht aus der unmittelbaren Region bezieht. „Wir bezahlen die Landwirt*innen fair – und sie behandeln uns fair“ – so das Motto des Familienbetriebs, der seit 2007 zu 100 % Bio produziert und dabei beste handwerkliche Tradition pflegt. Am **Donnerstag, 28. Juli, ab 11 Uhr** ist Geschäftsführer Joseph Wagner zu Gast am Biokreis regional & fair-Stand.

- **HANS PRIEMEIER, ANTERSDORFER MÜHLE**



Als eine der ersten Mühlen in Deutschland produzierte die Antersdorfer Mühle ausschließlich biologisch; Bio-Pionier Hans Priemeier hat sie in den 1970er-Jahren umgestellt. Bis heute stammen alle einheimischen Rohstoffe von Partnern aus der Region, mit denen teils eine sehr lange Zusammenarbeit besteht. Von aktuellen Entwicklungen bei der Antersdorfer Mühle berichtet Hans Priemeier am **Donnerstag, 28. Juli, ab 13 Uhr** am Biokreis-Stand.

- **VORWERK PODEMUS**



Mehr Bio, mehr glücklich! – so das Motto von Vorwerk Podemus. Der Bio-Betrieb aus Dresden steht seit 1991 für organischen Landbau, aktiven Naturschutz und ökologischen Enthusiasmus. In der Hoffleischerei wird mit größter handwerklicher Sorgfalt gearbeitet; die Tiere stammen vom eigenen und von benachbarten Bio-Höfen. Zum Unternehmen gehören außerdem 13 Biomärkte in Dresden und Umgebung. Am **Donnerstag, 28. Juli, ab 15 Uhr** stellt sich das Unternehmen mit seinen Biokreis regional & fair-Produkten vor.



- **GERLINDE WAGNER, DIE BIOHENNEN AG**



Eine Erzeugergemeinschaft mit viel Herz: Bei den Biohennen dreht sich alles um artgerechte Legehennenhaltung und eine solidarische Unternehmenskultur. „Diese Firma ist dafür da, dass die Bauern die Vermarktung aus der Hand geben, aber dennoch mitbestimmen können“, sagt Geschäftsführerin Gerlinde Wagner. Denn stimmt die Vermarktung, dann ist auch der langfristige Erhalt der bäuerlichen Betriebe gesichert. Von einer lebendigen Firmengeschichte weiß Gerlinde Wagner am **Freitag, 29. Juli, ab 11 Uhr** zu erzählen.

Kontakt:

Stephanie Lehmann, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, lehmann@biokreis.de
Biokreis e.V., Stelzlhof 1, 94034 Passau, Tel: 08 51 / 7 56 50-140



Biokreis – aus Liebe zur Natur, zum Tier, zur Region

Der ökologische Anbauverband Biokreis steht seit 1979 für regionale, vertrauensvolle Netzwerke, für Tierwohl und handwerkliche Lebensmittelverarbeitung im Einklang mit der Natur. Unsere Mitglieder sind Akteur*innen aus Landwirtschaft & Imkerei, Verarbeitung & Handel sowie überzeugte Verbraucher*innen. Gemeinsam gestalten wir kreativ und konsequent ökologischen Landbau.